IHR NUTZEN/ IHR PROFIL

- Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit in der Ausbildung von Menschen mit Behinderung
- Professionalisierung der Ausbildung von Menschen mit Behinderung
- Einheitlichkeit in den rebahilitationspädagogischen Qualifikationen für Ausbilder*innen

DAUER

ca. 4 Monate

KOSTEN

€ 1.800,00

DIGITALE LERNPLATTFORM

Ergänzend zum Unterricht bekommen Sie Zugang zu unserer digitalen Lernplattform. Sie dient als Kommunikations- und Arbeitsplattform für gemeinsame Projekte. Hier können Sie vertiefendes Lehrmaterial einsehen sowie Lernerfolgskontrollen durchführen.

Grone Wirtschaftsakademie GmbH
– gemeinnützig –
Heinrich-Grone-Stieg 4 · 20097 Hamburg

IHR MEHRWERT

- Neuer fachlicher Input zur beruflichen Weiterentwicklung
- Ein hochwertiges Grone-Zertifikat für den beruflichen Erfolg
- Aufbau eines Experten-Netzwerks (auch über die Lehrgangszeit hinaus)
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Fallberatung
- Chance Verbesserungspotenziale in eigenen Prozessen zu entdecken
- Ideen-Austausch zu Methodik & Didaktik

Termine 2027:
16.02.2027 – 13.07.2027
27.07.2027 – 07.12.2027

Kontakt

Haben Sie Fragen zum Angebot?

Rufen Sie uns an!
Telefon-Nummer: **040 – 237 03 400**

Schreiben Sie uns!
E-Mail-Adresse: **m.sommerfeld@grone.de**

Hier sind wir:
Grone Wirtschaftsakademie GmbH – gemeinnützig –
Heinrich-Grone-Stieg 4 (Haus 4)
20097 Hamburg

STAND: SEPTEMBER 2026

www.grone-wirtschaftsakademie.de

Grone
WISSEN, DAS SIE WEITERBRINGT

Weiterbildung
mit Zertifikat

REHABILITATIONSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION FÜR AUSBILDER*INNEN (ReZA)

Berufsbegleitend · Frühjahr 2027

ONLINE-KURS MIT SELBSTLERN-PHASEN

Fortbildung mit Grone Zertifikat

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Zertifiziert nach AZAV

REHABILITATIONSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION FÜR AUSBILDER*INNEN (ReZA)

Berufsbegleitend

SEMINARINFORMATIONEN

In der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen werden an die Ausbilder*innen besondere Anforderungen gestellt. Die Rahmenregelung für die Ausbildung behinderter Menschen gemäß § 66 BBiG / § 42m HwO fordert von den Ausbilder*innen eine besondere Eignung. Es müssen behindertenspezifische Qualifikationen nachgewiesen werden. Das Seminar ist eine Empfehlung an Betriebe, auch behinderten Menschen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten. Seit 2015 ist diese Zusatzqualifikation Pflicht, wenn in Fachpraktiker-Ausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) ausgebildet werden soll. Diese Weiterbildung dient der Professionalisierung von Ausbilderinnen und Ausbildern, speziell in Bezug auf heterogene Ausbildungsgruppen,die auch Menschen mit Behinderung umfassen. Sie sichert darüber hinaus die Qualität der Ausbildung von Menschen mit Behinderung und trägt somit dem Inklusionsgedanken.

INHALTE

Kompetenzfeld I

Ausbildung junger Menschen mit Behinderung - Reflexion betrieblicher Ausbildungspraxis

- Eigenes berufliches Selbstverständnis reflektieren und begleitende Unterstützungsangebote wahrnehmen
- Eigene Ausbildungspraxis reflektieren und begleitende Unterstützungsangebote wahrnehmen
- Interne und externe berufliche Netzwerke aufbauen und nutzen

Kompetenzfeld II

Pädagogische und didaktische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

- Aspekte von Lernen, Lernbeeinträchtigungen, Lernstörungen und Lernbehinderungen berücksichtigen
- Kompetenzen feststellen und Förderplanung erstellen
- Zielgruppengerechte Didaktik einsetzen
- Pädagogische Aspekte der Inklusion umsetzen
- Lernortkooperationen gestalten

Kompetenzfeld III

Medizinische und diagnostische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

- Behinderungsarten unterscheiden
- Interventionsmöglichkeiten bei Behinderungen beachten

Kompetenzfeld IV

Psychologische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

- Störungen erkennen
- Kommunikationsmethoden einsetzen
- Konflikte erkennen und Konfliktlösungen herbeiführen
- Lebenswelten junger Menschen mit Behinderung berücksichtigen

Kompetenzfeld V

System der beruflichen Rehabilitation

- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Rehabilitation berücksichtigen
- Instrumente der beruflichen Rehabilitation beachten

Kompetenzfeld VI

Recht

- Rechtliche Rahmenbedingungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation beachten

Kompetenzfeld VII

Arbeitswissenschaftliche und arbeitspädagogische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung

- Arbeitswissenschaftliche Aspekte berücksichtigen
- Arbeitspädagogische Erkenntnisse umsetzen

Kompetenzfeld VIII

Interdisziplinäre Projektarbeit / Praxistransfer

- Projekte der beruflichen Rehabilitation planen und durchführen

TERMINE

Kick-off

16.02.2027 | 08:00 – 13:00 Uhr

Kompetenzfeld I

20.02.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr

22.-24.02.2027 SLP (Selbstlernphase) 18:00 - 21:15 Uhr

Prüfung Modul I am 02.03.2027 | 08:00 – 13:00 Uhr

Kompetenzfeld II

13.03.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr
15. – 17.03.2027 SLP I 18:00 – 21:15 Uhr
Prüfung Modul II am 23.03.2027 | 8 – 13 Uhr

Kompetenzfeld III

02.04.2027 | 18:00 – 20:15 Uhr
03.04.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr
16.04.2027 | 18:00 – 20:15 Uhr
17.04.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr

Kompetenzfeld IV

24.04.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr
27. – 28.04.2027 | SLP 18:00 – 21:15 Uhr
Prüfung Modul IV am 04.05.2027 | 08:00 – 13:00 Uhr

Kompetenzfeld V

04.06.2027 | 08:00 – 13:00 Uhr
05.06.2027 | SLP 18:00 – 21:15 Uhr

Kompetenzfeld VI

22.05.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr

Kompetenzfeld VII

05.06.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr
10.06.2027 | SLP 18:00 – 21:15 Uhr
Prüfung Modul V + VII am 15.06.2027 | 08:00 – 13:00 Uhr

Gesamtprüfung

13.07.2027 | 08:00 – 15:00 Uhr